

# Begriff "Klon"

Beitrag von „cyrril“ vom 22. Dezember 2009, 21:14

Hallo Zusammen,

es ist vollkommen irrelevant mit welchem Zahlen oder Buchstabensystem man seine Stammbäume bezeichnet.

Der springende Punkt ist die Nachverfolgbarkeit bis zur Basis und die akurate, ja geradezu peinlich genaue Dokumentation derselben.

Ob man die nicht ganz korrekte Bezeichnung Klon (Und da hast du recht Susanne, dies bezeichnet nur die ungeschlechtliche Vermehrung über Identische Kopien der Mutterpflanze) oder Individuum für die einzelnen Sämlinge verwendet ist im Endeffekt egal.

In wissenschaftlich orientierten Institutionen wie bei uns in der ZSS werden folgende Informationen auf der Etikette festgehalten :

Gattung

Art

Feldläufer(ausgeschriebener Nachname) Feldnummer

Herbarstatus (Alk, trocken, Samenproben),

Verifizierungs-Status bei unbestimmten Arten

Zeitpunkt der Etikettierung

Herkunftsperson oder Gärtnerei

**Akzessionsnummer mit Anhang also z.B. 97 34 52/ a**

**Buchstaben : a / b / c etc.. bei verschiedenen Sämlingen**

**Nummern : 1 / 2 /3 etc. bei Klonen derselben Mutterpflanze**

**also z.B 97 34 52/ a1**

Land, Provinz, Departement, Höhenmeter

Soweit der botanisch korrekte Terminus.

Bei der Hybridenzucht bestimmt natürlich noch ein weiterer, nicht unwesentlicher Punkt das Thema. Da man zum Teil recht heterogene Elternteile oder sogar mit verschiedenen Gattungen kreuzt und jede einzelne Pflanze zudem noch ganz typische Merkmale (Farbe, Geruch etc.) aufweisen kann, muss man diese Vater- und/oder Muttermerkmale ebenfalls dokumentieren und festhalten.

Mit buchhalterischem Grusse  
Glück auf !  
Cyrill